PARAMAHANSA YOGANANDA
(1893-1952)

DAS GESETZ DES ERFOLGES

von

Paramahansa Yogananda

»Am weisesten ist, wer Gott sucht. Am erfolgreichsten ist, wer Gott gefunden hat.«

Paramahansa Yogananda

Titel der Originalausgabe:
The Law of Success

Copyright © 1990,1994 Seif-Realization Fellowship

Alle Rechte, einschließlich der Rechte für diese tjbersetzung, sind vorbehalten. Mit Ausnahme von kurzen Zitaten in Buchbesprechungen dürfen keine Auszüge aus *Gesetz des Erfolges* (The Law of Success) in irgendeiner Form ohne schriftliche Erlaubnis der Self-Realization Fellowship, 3880 San Rafael Avenue, LosAngeles, California 90065, USA, weitergegeben oder reproduziert werden, einschließlich mechanischer, photomechanischer, elektronischer oder andersartiger Wiedergabe wie mittels Tonbandaufnahmen oder Speicherung in elektronischen Datenverarbeitungssystemen.

Autorisiert durch
International Publications Council Self-Realization Fellowship, USA

Die Self-Realization Fellowship wurde 1920 von ParamahansaYogananda zur weltweiten Verbreitung seiner Lehre gegründet. Name und Emblem der Self-Realization Fellowship (siehe oben) erscheinen auf allen SRF-Büchern, -Kassetten und anderen Veröffentlichungen, damit der Leser sicher sein kann, daß dieses Werk von der Organisation stammt, die ParamahansaYogananda gründete, und die seine Lehre wahrheitsgetreu wiedergibt.

ISBN 0-87612-155-5

® Gedruckt auf Umweltpapier in den USA

Das herrliche Neue

Singe ein Lied, das noch keiner gesungen;
Denke so, *wie noch keiner gedacht.*
Strebe nach Gipfeln, die keiner bezwungen;
Weine um Gott bei Tag und bei Nacht.
Lieb alle Menschen wie niemand zuvor,
Bestehe mutig den Kampf des Lebens.
Schenk Frieden dem, der den Frieden verlor,
Und Hoffnung dem, der hoffte vergebens.

Mein göttliches Geburtsrecht

Der Herr hat mich nach Seinem Bilde geschaffen. Darum will ich Ihn zuallererst suchen, bis *ich die* Gewißheit *habe, daß ich eins mit Ihm bin. Wenn es dann Sein Wille ist, werden mir auch alle anderen Dinge wie Weisheit, Wohlstand und Gesundheit als mein göttliches* Erbteil *zufallen.*
Ich wünsche mir *unbegrenzten Erfolg, aber nicht aus irdischen Quellen, sondern aus Gottes allmächtigen, allgütigen, alles besitzenden Händen.*

Das Gesetz des Erfolges

Gibt es eine Kraft, die verborgene Adern des Reichtums aufspüren kann und Schätze ans Licht bringt, von denen wir uns nie haben träumen lassen? Gibt es eine Macht, an die wir uns wenden können, um Gesundheit, Glück und geistige Erleuchtung zu erlangen? Die Heiligen und Weisen Indiens lehren, daß es tatsächlich eine solche Macht gibt. Sie haben in ihrem eigenen Leben die Wirksamkeit gewisser Wahrheitsgrundsätze bewiesen, die auch für euch in Kraft treten werden, wenn ihr euch ernsthaft genug damit befaßt.

Eure Erfolge hängen nicht nur von euren Fähigkeiten und eurer Ausbildung ab, sondern zum großen Teil von eurer Entschlußkraft, mit der ihr jede sich bietende Gelegenheit ergreift. Günstige Gelegenheiten ergeben sich nicht zufällig, sie werden von uns selbst erschaffen! Entweder jetzt oder früher (wozu auch vergangene Inkarnationen zählen) habt ihr sie alle selber angezogen. Ihr habt sie euch also redlich verdient und solltet den bestmöglichen Gebrauch davon machen.
Wenn ihr alle verfügbaren äußeren Mittel sowie eure natürlichen Fähigkeiten anwendet, um jedes Hindernis, das sich euch in den Weg stellt, zu überwinden, dann entwickelt ihr die euch von Gott verliehenen Kräfte richtig — unbegrenzte Kräfte, die aus dem innersten Quell eures Wesens

fließen. Ihr besitzt sowohl Gedanken- als auch Willenskraft. Macht den größtmöglichen Gebrauch von diesen göttlichen Gaben.

Die Kraft der Gedanken

Erfolge oder Fehlschläge sind das Ergebnis eures gewohnheitsmäßigen Denkens. Was gewinnt bei euch die Oberhand: Erfolgs- oder Fehlschlagsgedanken? Wenn ihr euch die meiste Zeit mit negativen Gedanken befaßt, kann ein gelegentlicher positiver Gedanke keinen Erfolg bringen. Sofern ihr aber richtig denkt, werdet ihr ans Ziel gelangen, auch wenn es euch scheint, daß ihr im dunkeln tappt.

Ihr tragt die Verantwortung für euch selbst. Niemand anders kann für euch einstehen, wenn ihr am Jüngsten Tag zur Rechenschaft gezogen werdet. Eure Arbeit in dieser Welt — an dem Ort, an den euch das eigene Karma, d.h. eure früheren Handlungen, hingestellt haben — kann von keinem anderen verrichtet werden als von euch selbst. Und eure Arbeit kann nur dann erfolgreich genannt werden, wenn sie auf irgendeine
Weise euren Mitmenschen dient. Brütet nicht ständig über irgendwelchen Problemen. Laßt sie zuweilen ruhen, dann lösen sie sich manchmal von selbst. Aber achtet darauf, daß *ihr* nicht so lange ruht, bis ihr eure Unterscheidungskraft verliert. Benutzt diese Ruhepausen vielmehr dazu, tief in die stillen Regionen eures Inneren zu tauchen. Wenn ihr euch von der Seele lenken laßt, werdet ihr bei allem, was ihr tut, richtig urteilen. Auch wenn ihr in eurem Denken oder Handeln geirrt habt, könnt ihr alles wieder in die richtigen Bahnen lenken. Diese Fähigkeit, im Einklang mit Gott zu leben, kann durch Übung und Ausdauer erlangt werden.

Der Dynamo der Willenskraft

Um Erfolg zu haben, müßt ihr nicht nur positiv denken, sondern auch Willenskraft aufbringen und pausenlos tätig sein. Jede Bewegung entspringt einem Willensakt; nur machen wir

nicht immer bewußten Gebrauch von dieser Kraft. Es gibt mechanischen Willen und bewußten Willen. Der Dynamo all eurer Kräfte ist der Wille. Ohne Gebrauch eures Willens könntet ihr weder gehen noch sprechen, noch arbeiten, noch denken, noch fühlen. Daher ist der Wille die Triebfeder all eurer Handlungen. (Wer diese Energie überhaupt nicht gebraucht, muß sowohl körperlich als auch geistig völlig untätig bleiben. Denn selbst bei jeder Handbewegung wendet man Willenskraft an. Niemand kann leben, ohne von dieser Kraft Gebrauch zu machen.)

Mechanischer Wille ist ein unbewußter Gebrauch der Willenskraft. Bewußter Wille dagegen ist eine lebendige Kraft, die mit Entschlossenheit und Zielstrebigkeit einhergeht — ein Dynamo, der weise eingesetzt werden muß. Wenn ihr euren mechanischen Willen in bewußten Willen umwandeln wollt, dürft ihr ihn nur für konstruktive Zwecke gebrauchen — nicht aber, um Schaden anzurichten oder nutzlose Dinge zu erwerben.

Wer dynamische Willenskraft entwickeln will, muß entschlossen sein, etwas in seinem Leben zu vollbringen, was er sich bisher nie zugetraut hat. Versucht es zunächst mit kleineren Aufgaben. In dem Grade, wie euer Selbstbewußtsein zunimmt und euer Wille dynamischer wird, könnt ihr euch an immer schwierigere Unternehmungen heranwagen. Vergewissert euch zuerst, daß ihr die richtige Wahl getroffen habt, und laßt keinen Gedanken an einen Fehlschlag mehr aufkommen. Konzentriert euch mit ganzer Willenskraft auf jeweils eine Aufgabe. Verzettelt eure Kräfte nicht und laßt nichts unerledigt liegen, um etwas Neues anzufangen.

Ihr könnt euer Schicksal meistern

Der Geist ist der Schöpfer aller Dinge. Darum solltet ihr ihn so lenken, daß er nur Gutes bewirkt. Wenn ihr mit dynamischer Willenskraft an einem gewissen Gedanken

festhaltet, wird er schließlich greifbare Formen annehmen. Und wenn ihr fähig seid, euren Willen stets für aufbauende Zwecke einzusetzen, *werdet ihr euer Schicksal meistern.*

Ich habe soeben auf drei wichtige Punkte hingewiesen, die euch zu dynamischer Willenskraft verhelfen können:

1. Sucht euch eine einfache Aufgabe, die ihr euch bisher nie zugetraut habt, und seid fest entschlossen, daß sie euch diesmal gelingen muß.

2. Vergewissert euch, daß ihr euch etwas Konstruktives und Durchführbares ausgesucht habt, und verbannt dann jeden Gedanken an einen möglichen Fehlschlag.

3. Konzentriert euch auf ein bestimmtes Ziel, setzt all eure Fähigkeiten ein und ergreift jede sich bietende Gelegenheit, um es zu erreichen.

Tief im Inneren müßt ihr aber überzeugt sein, daß das, was ihr anstrebt, das Richtige für euch ist und Gottes Plan entspricht. Dann könnt ihr all eure Willenskraft aufbringen, um euer Ziel zu erreichen. Haltet eure Gedanken unterdessen immer auf Gott gerichtet — die Quelle aller Kraft und allen Erfolgs.

Furcht zehrt an der Lebensenergie

Die Lebensenergie liegt im menschlichen Gehirn aufgespeichert. Diese Energie wird jedoch fortlaufend durch die Tätigkeit von Muskeln, Herz, Lunge und Zwerchfell, durch den Stoffwechsel, die chemischen Vorgänge im Blut und die Impulse der sensorisch-motorischen »Nerventelefone« verausgabt. Außerdem wird eine ungeheure Menge
an Lebensenergie für alle Gedanken-, Gefühls- und Willensvorgänge gebraucht.

Angst erschöpft die Lebenskraft und gehört deshalb zu den ärgsten Feinden der dynamischen Willenskraft. Angst preßt die Lebensenergie, die gleichmäßig durch alle Nerven fließt, heraus, so daß die Nerven wie gelähmt sind. Dadurch wird die Lebenskraft im ganzen Körper geschwächt. Angst befreit euch nicht vom Gegenstand der Angst; sie schwächt lediglich eure Willenskraft. Denn im Zustand der Angst sendet das Gehirn allen körperlichen Organen funktionshemmende Meldungen. Sie schnürt das Herz zusammen, hemmt die Verdauungsvorgänge und verursacht viele andere körperliche Störungen. Wenn euer Bewußtsein aber auf Gott gerichtet ist, werdet ihr keine Furcht mehr kennen. Dann wird euer Glaube alle Hindernisse mutig überwinden.
Ein »Wunsch« ist *ein Verlangen ohne Kraft.* Dem Wunsch folgt oft ein »Vorsatz« — ein Plan, den Wunsch oder das Verlangen zu erfüllen. »Wille« jedoch bedeutet: *»Ich handle so lange,* bis mein Wunsch erfüllt worden ist!« Wenn ihr von eurer Willenskraft Gebrauch macht, regt ihr die Lebenskraft an; ein unbestimmtes Verlangen, etwas zu vollbringen, reicht dazu nicht aus.

Fehlschläge sollten die Entschlußkraft anregen

Sogar Fehlschläge sollten eure Willenskraft anregen, damit ihr in materieller und geistiger Hinsicht künftig bessere Erfolge erzielt. Wenn euch irgendein Vorhaben misslungen ist, solltet ihr eure gegenwärtige Lage in allen Einzelheiten untersuchen, damit ihr in Zukunft nicht denselben Fehler wiederholt.

Die Zeit der Mißerfolge ist die beste Zeit, die Saat des Erfolges zu säen. Selbst wenn die äußeren Umstände euch Schaden zugefügt haben, dürft ihr den Kopf nicht hängen lassen. Versucht es immer wieder, ganz gleich, wie oft euch etwas mißlingt. Kämpft auch dann noch, wenn ihr denkt, daß ihr euer möglichstes getan habt und nicht mehr kämpfen könnt — kämpft so lange, bis eure Bemühungen mit Erfolg gekrönt

werden. Nachstehendes kleines Beispiel wird diesen Punkt näher erläutern:

A und B rauften miteinander, und der Kampf zog sich ziemlich in die Länge. Schließlich dachte A: »Jetzt kann ich nicht mehr!« B aber dachte: »Nur noch einen Hieb!« Und unter diesem Hieb sank A zu Boden. Genauso müßt auch ihr es machen und den letzten Hieb austeilen. Überwindet alle Schwierigkeiten durch unbesiegbare Willenskraft.

Jede erneute Anstrengung nach einem Fehlschlag führt zu innerem Wachstum. Sie muß jedoch richtig geplant und von immer tieferer Aufmerksamkeit und dynamischer Willenskraft begleitet sein. Nehmen wir einmal an, euch *ist* bisher alles mißlungen. Dann wäre es töricht, den Kampf aufzugeben und eure Erfolglosigkeit als unvermeidliches »Schicksal« hinzunehmen. Solange noch irgendeine Möglichkeit auf Erfolg besteht, ist es besser, mitten im Kampf zu sterben, als seine Bemühungen aufzugeben. Denn selbst nach dem Tod müßt ihr eure Bemühungen bald in einem anderen Leben fortsetzen. Erfolg oder Mißerfolg ist das Ergebnis eurer früheren *und* jetzigen Handlungen. Deshalb müßt ihr alle Erfolgsgedanken aus früheren Leben wieder wachrufen und verstärken, bis sie alle Fehlschlagsneigungen dieses Lebens beseitigt haben. Ein erfolgreicher Mensch mag mit viel größeren Schwierigkeiten zu kämpfen haben als einer, der erfolglos ist. Nur hat sich der erste so geschult, daß er keinen Gedanken an dauernden Mißerfolg aufkommen läßt. Ihr müßt eure Aufmerksamkeit stufenweise von Mißerfolg zu Erfolg, von Sorge zu Ruhe, von geistiger Zerstreutheit zu Konzentration, von Ruhelosigkeit zu Frieden und von Frieden zu göttlicher Glückseligkeit führen. Mit diesem Zustand der Selbst-Verwirklichung habt ihr das höchste Ziel eures Lebens erreicht.

Selbsterforschung ist von größter Wichtigkeit

Ein weiteres Geheimnis des Fortschritts liegt in der Selbsterforschung. Im Spiegel der Selbstbetrachtung schaut ihr tief in eure Seele hinein — in Bereiche, die euch sonst verborgen bleiben. Nehmt eure Mißerfolge unter die Lupe und

stellt fest, was eure guten und schlechten Neigungen sind. Fragt euch, was ihr seid und was ihr werden wollt und welche Hindernisse euch dabei im Wege stehen. Bemüht euch, eure eigentliche Aufgabe, eure Mission im Leben zu erkennen. Versucht, das zu werden, was ihr sein solltet und gern werden möchtet. Wenn ihr eure Gedanken stets auf Gott gerichtet haltet und euch von Seinem Willen leiten laßt, werdet ihr immer größere Fortschritte machen.

Euer letztes und höchstes Ziel besteht darin, zu Gott zurückzufinden. Gleichzeitig habt ihr aber auch bestimmte Aufgaben in der Welt zu erfüllen. Mit der richtigen Willenskraft und Initiative werdet ihr diese Aufgaben erkennen und auch meistern können.

Die schöpferische Kraft der Initiative

Was ist Initiative? Es ist die schöpferische Kraft in euch — ein Funke des Unendlichen Schöpfers. Initiative verleiht euch die Kraft, irgend etwas zu vollbringen, was noch niemand vor euch vollbracht hat. Sie spornt euch an, neue Wege zu beschreiten. Die Leistungen eines Menschen mit Initiative gleichen leuchtenden Sternschnuppen — denn er erschafft Dinge aus dem Nichts und beweist damit, daß das scheinbar Unmögliche möglich gemacht werden kann, wenn man von der großen, erfinderischen Kraft des GEISTES Gebrauch macht.

Initiative gibt euch die Kraft, frei und unabhängig zu sein und auf eigenen Füßen zu stehen. Sie ist eine der wichtigsten Stufen zum Erfolg.

Seht in allen Menschen das Ebenbild Gottes

Viele Leute entschuldigen gern ihre eigenen Fehler, während sie die Fehler ihrer Mitmenschen verurteilen. Wir sollten es

jedoch umgekehrt machen und die Fehler anderer entschuldigen, während wir unsere eigenen gründlich untersuchen.

Manchmal ist es nötig, andere Menschen zu analysieren. In solchen Fällen sollte man jedoch darauf achten, seinen Geist vorurteilsfrei zu halten. Eine unparteiische Einstellung ist wie ein klarer Spiegel, den wir ruhig in der Hand halten und nicht durch voreiliges Urteilen zum Zittern bringen. In einem solchen Spiegel kann man das unverzerrte Ebenbild eines Menschen erkennen.

Bemüht euch, Gott in allen Menschen zu sehen, ganz gleich, welcher Rasse oder welchem Glauben sie angehören. Erst dann, wenn ihr zu fühlen beginnt, daß ihr mit allen menschlichen Wesen eins seid, werdet ihr verstehen, was göttliche Liebe ist; vorher nicht. Wenn wir einander helfen, vergessen wir unser kleines Ich und erhalten einen Einblick in das eine, unermeßliche Selbst — den GEIST, in dem alle Menschen eins werden.

Gewohnheitsmäßiges Denken beherrscht unser Leben

Unsere Gewohnheiten beschleunigen oder verzögern unseren Erfolg.

Es sind weniger eure zeitweilige Inspiration und eure glänzenden Ideen, die richtungsweisend für euer Leben sind, als vielmehr eure täglichen Denkgewohnheiten. Gewohnheitsmäßige Gedanken gleichen geistigen Magneten, die bestimmte Dinge, Personen oder Umstände anziehen. Ständiges positives Denken wird euch Vorteile und günstige Gelegenheiten verschaffen. Ständiges negatives Denken dagegen zieht euch zu materiell gesinnten Menschen und einer ungünstigen Umgebung hin.

Schwächt eure schlechten Gewohnheiten dadurch, daß ihr alles vermeidet, was sie hervorrufen oder anregen könnte;

doch dürft ihr euch beim eifrigen Vermeiden dieser Gewohnheiten nicht besonders auf sie konzentrieren. Lenkt euren Geist vielmehr auf irgendeine gute Gewohnheit und übt euch so lange darin, bis ihr sie euch völlig zu eigen gemacht habt.

In unserem Inneren gibt es zwei Kräfte, die ständig miteinander in Widerstreit liegen. Die eine will uns dazu verleiten, die Dinge zu tun, die wir nicht tun sollten; und die andere spornt uns dazu an, die Dinge zu tun, die wir tun sollten — Dinge, die uns schwer fallen. Die eine ist die Stimme des Bösen, und die andere die Stimme des Guten oder Gottes.

Wenn euch das Leben genügend bittere Lektionen erteilt hat, werdet ihr eines Tages zu der klaren Erkenntnis kommen, daß schlechte Gewohnheiten unaufhörlich neue materielle Wünsche erzeugen, während gute Gewohnheiten euer geistiges Wachstum fördern. Des halb solltet ihr euch ständig bemühen, den Baum eures geistigen Wachstums zu veredeln, damit ihr schließlich die reifen Früchte der Selbst-Verwirklichung erntet.

Wenn es euch gelingt, eure schlechten Gewohnheiten auszumerzen und das Gute um seiner selbst willen zu tun — und nicht nur, weil euch das Böse Leid bringt —, dann macht ihr echte geistige Fortschritte.

Erst wenn ihr mit euren schlechten Gewohnheiten gebrochen habt, seid ihr wirklich frei. Solange ihr noch kein wahrer Meister seid, der imstande ist, sich selbst zu befehlen, was er tun sollte — auch wenn er es nicht gern tut, — ist eure Seele noch nicht frei. *In dieser Kraft der Selbstbeherrschung liegt die Saat ewiger Freiheit.*

Ich habe jetzt mehrere wichtige Eigenschaften erwähnt, die zum Erfolg führen: positives Denken, dynamische

Willenskraft, Selbsterforschung, Initiative und Selbstbeherrschung. Es gibt eine Anzahl populärer Bücher, die eine oder mehrere dieser Eigenschaften hervorheben, jedoch nicht die ihnen zugrundeliegende göttliche Kraft erwähnen. *Der wichtigste Faktor für den Erfolg besteht darin, im Einklang mit Gottes Willen zu handeln.*

Der Kosmos und alle erschaffenen Dinge werden vom Willen Gottes regiert. Es war Gottes Wille, der die Sterne in den weiten Raum schleuderte, und es ist Sein Wille, der die Bahn der Planeten und den Kreislauf von Geburt, Wachstum und Verfall in allen Lebensformen bestimmt.

Die Macht des göttlichen Willens

Der göttliche Wille kennt keine Grenzen. Er wirkt durch erforschte und unerforschte, durch natürliche und scheinbar übernatürliche Gesetze. Er kann den Lauf des Schicksals ändern, Tote erwecken, Berge ins Meer werfen und neue Sonnensysteme erschaffen.

Der Mensch als Ebenbild Gottes verfügt über dieselbe allvermögende Willenskraft. Seine höchste Aufgabe besteht darin, sich durch richtige Meditation in Einklang mit dem göttlichen Willen zu bringen.

Solange der menschliche Wille von Irrtum geleitet wird, führt er uns in die falsche Richtung; wird er aber von Weisheit geleitet, befindet er sich in Einklang mit dem göttlichen Willen. Oft werden die Pläne, die Gott für uns hat, durch unsere menschlichen Konflikte undurchschaubar, und so geht uns die innere Führung verloren, die uns vor immer tieferem Elend bewahren könnte.

Jesus sprach: »Dein Wille geschehe!« Wer seinen Willen mit dem von Weisheit geleiteten Willen Gottes in Einklang bringt, gebraucht göttlichen Willen. Die seit alters von den großen indischen Weisen entwickelten Meditationstechniken können allen Menschen dazu verhelfen, in vollkommener

Übereinstimmung mit dem Willen ihres Himmlischen Vaters zu leben.

Aus dem Meer der Fülle

So wie alle Macht in Seinem Willen begründet liegt, so fließen auch alle geistigen und materiellen Gaben aus dem unerschöpflichen Meer Seiner Fülle. Doch um Seine Gaben empfangen zu können, müßt ihr zunächst jede Vorstellung von Armut und Begrenzung aus eurem Bewußtsein verbannen. Der allumfassende GEIST ist vollkommen und kennt keinen Mangel. Wenn ihr von diesem nie versiegenden Vorrat versorgt werden wollt, müßt ihr stets im Bewußtsein der Fülle leben. Selbst wenn ihr nicht wißt, wo die nächste Mahlzeit herkommen soll, dürft ihr euch keine Sorgen machen. Wenn ihr euer Teil dazu beitragt und darauf vertraut, daß Gott das Seine tut, werden euch geheimnisvolle Kräfte zu Hilfe kommen, so daß sich eure konstruktiven Wünsche bald erfüllen. Eine solche Zuversicht und ein solches Bewußtsein der Fülle gewinnt man durch die Meditation.

Da nun Gott die Quelle aller geistigen Kraft, allen Friedens und allen Wohlstands ist, *solltet ihr nicht immer gleich selber entscheiden und handeln, sondern zuerst Gott fragen.* Dadurch richtet ihr all euer Wollen und Handeln auf das höchste Ziel. Ebenso wie ihr nicht durch ein defektes Mikrofon sprechen könnt, so könnt ihr auch eure Gebete nicht durch ein geistiges Mikrofon aussenden, das durch Ruhelosigkeit schadhaft geworden ist. Ihr müßt es durch tiefe innere Stille reparieren und das Empfangsgerät eurer Intuition richtig einstellen. Dann erst könnt ihr Gott eure Botschaften klar übermitteln und Antwort von Ihm erhalten.

Der Weg der Meditation

Wenn ihr nun euer geistiges **Radio** repariert und euch innerlich auf die positiven Schwingungen eingestellt habt, wie

macht ihr es dann, daß ihr Gott auch erreicht? Indem ihr die richtigen Meditationsmethoden anwendet.

Durch Konzentration und Meditation könnt ihr die unerschöpfliche Kraft eures Geistes so lenken, daß sie eure Wünsche erfüllt und gleichzeitig alle Türen des Fehlschlags verschließt. Alle Erfolgsmenschen verbringen einen beträchtlichen Teil ihrer Zeit damit, sich tief zu konzentrieren. Sie haben die Fähigkeit, tief in sich hineinzutauchen und für jedes Problem die richtige Lösung zu finden. Wenn ihr gelernt habt, eure Aufmerksamkeit von allen ablenkenden Dingen frei zu machen und sie auf einen einzigen Gegenstand zu richten, werdet auch ihr in der Lage sein, das, was ihr braucht, durch reine Willenskraft anzuziehen.

Bevor ihr irgend etwas Wichtiges unternehmt, setzt euch still hin, beruhigt eure Sinne und Gedanken und meditiert tief. Dann wird euch die große, schöpferische Kraft des GEISTES richtig leiten. Danach solltet ihr aber auch von den erforderlichen materiellen Hilfsmitteln Gebrauch machen, um euer Ziel zu erreichen. Was ihr wirklich im Leben braucht, sind die Dinge, die euch helfen, eure wahre Bestimmung zu finden. Andere Dinge, die ihr zwar *gern hättet,* aber nicht eigentlich *braucht,* lenken euch bloß vom Ziel ab. Nur wenn ihr darauf achtet, daß alles, was ihr tut, diesem höchsten Ziele dient, werdet ihr Erfolg haben.

Glück ist der Maßstab des Erfolgs

Fragt euch zunächst, ob das Ziel, das ihr euch gesteckt habt, tatsächlich Erfolg bedeutet. Was ist Erfolg? Wenn ihr gesund und reich seid, aber mit allen Leuten (und auch mit euch selbst) Ärger habt, kann euer Leben keineswegs erfolgreich genannt werden. Euer ganzes Dasein ist sinnlos, wenn es euch nicht gelingt, glücklich zu werden. *Wenn ihr materielle Dinge verliert, habt ihr wenig verloren. Wenn ihr eure Gesundheit verliert, habt ihr etwas weit Wertvolleres verloren. Wenn ihr*

aber euren inneren Frieden verliert, habt ihr das Allerkostbarste verloren.

Wahrer Erfolg sollte deshalb am Maßstab des Glücks gemessen werden, d.h. an der Fähigkeit, in völliger Harmonie mit den kosmischen Gesetzen zu leben. Der Erfolg läßt sich also nicht an weltlichen Maßstäben messen — ob man Reichtum, Ansehen oder weltliche Macht erlangt hat. Denn diese können uns nicht zu wahrem Glück verhelfen, es sei denn, daß man richtigen Gebrauch von ihnen macht. Wer sie aber richtig gebrauchen will, muß Weisheit und Liebe zu Gott und den Menschen besitzen.
Gott belohnt und bestraft euch nicht. Er hat euch die Macht gegeben, euch selbst durch richtigen oder falschen Gebrauch eurer Vernunft und Willenskraft zu belohnen oder zu bestrafen. Wenn ihr die Gesetze, die zu Gesundheit, Wohlstand und Weisheit führen, übertretet, werdet ihr unweigerlich unter Krankheit, Armut und Unwissenheit zu leiden haben. Vielmehr müßt ihr euch um geistige Festigkeit bemühen und die Bürde der geistigen und moralischen Schwächen, die ihr im Laufe der Jahre auf euch geladen habt, abwerfen. Verbrennt sie im Feuer eurer neuen göttlichen Entschlußkraft und guten Taten. Durch eine solch positive Haltung werdet ihr Freiheit erlangen.

Euer Glück hängt zwar in gewissem Grade von äußeren Umständen ab, hauptsächlich aber von eurer geistigen Einstellung. Um glücklich zu sein, muß man gute Gesundheit, ein ausgeglichenes Gemüt, ein erfolgreiches Leben, die richtige Arbeit, ein dankbares Herz und vor allem Weisheit und Erkenntnis Gottes besitzen.
Wenn ihr den festen Entschluß faßt, glücklich zu sein, ist schon viel gewonnen. Wartet nicht darauf, daß sich die Umstände ändern, und denkt nicht, daß hierin der Grund allen Übels liege.
Laßt euer Unglück nicht chronisch werden, denn dadurch schadet ihr euch selbst und allen, mit denen ihr umgeht. Es bedeutet großen Segen für euch selbst und für andere, wenn ihr glücklich seid.
Wer glücklich ist, besitzt

alles; denn glücklich sein bedeutet, im Einklang mit Gott zu leben. Diese Fähigkeit, glücklich zu sein, entwickelt man durch die Meditation.

Laßt euch bei euren Bemühungen von Gott unterstützen

Gebraucht die Kräfte, die ihr bereits besitzt, für konstruktive Zwecke, dann werdet ihr immer mehr Kraft gewinnen. Geht euren Weg mit unbeirrbarer Entschlossenheit, indem ihr alle zur Verfügung stehenden Mittel benutzt, die zum Erfolg führen. Stellt euch auf die schöpferische Kraft des GEISTES ein. Dann habt ihr mit der Unendlichen Intelligenz Verbindung aufgenommen, die euch richtig lenken und all eure Probleme lösen wird. Und dann werden aus der dynamischen Quelle eures eigenen Wesens ungeahnte Kräfte fließen und euch dazu befähigen, in jedem Tätigkeitsbereich Schöpferisches zu leisten.

Jedesmal, bevor ihr wichtige Entscheidungen trefft, solltet ihr euch still hinsetzen und den Vater um Seinen Segen bitten. Dann wird hinter eurer Kraft die Kraft Gottes stehen, hinter eurem Geist Sein Geist, hinter eurem Willen Sein Wille. Wenn Gott durch euch wirkt, kann euch nichts mißlingen; dann werdet ihr jede Fähigkeit, die ihr besitzt, immer mehr entwickeln. Wenn ihr eure Arbeit in dem Gedanken vollbringt, Gott zu dienen, erhaltet ihr Seinen Segen.

Auch wenn eure Aufgabe im Leben nur eine bescheidene ist, braucht ihr euch deshalb nicht zu schämen. Seid vielmehr stolz darauf, weil ihr die Aufgabe, die der Vater euch übertragen hat, erfüllt. Er braucht euch gerade dort, wo ihr seid; alle Menschen können nicht dieselbe Rolle spielen. Solange ihr arbeitet, um Gott Freude zu machen, werden euch alle kosmischen Kräfte harmonisch unterstützen.

Wenn ihr Gott davon überzeugen könnt, daß ihr Ihn mehr als alles andere ersehnt, habt ihr euch mit Seinem Willen in Einklang gebracht. Und wenn ihr Ihn unentwegt sucht, ganz

gebraucht ihr euren menschlichen Willen auf höchst konstruktive Weise. Dann bringt ihr das Gesetz des Erfolges zum Wirken, das schon den Weisen des Altertums bekannt war und das alle wahrhaft erfolgreichen Menschen anwenden. Die göttliche Kraft ist euer, wenn ihr den festen Entschluß faßt, sie dazu zu gebrauchen, Gesundheit, Glück und Frieden zu erlangen. Und während ihr diese Ziele anstrebt, werdet ihr auf dem Weg der Selbst-Verwirklichung zu eurer wahren Heimat - zu Gott - zurückfinden.

Leitspruch

Himmlischer Vater, ich will denken, ich will wollen, ich will handeln; doch lenke Du mein Denken, Wollen und Handeln, damit ich in allem das Richtige tue.